

Hinweis: Historisches Dokument von 1938

S.8

<i>Ort</i>	<i>Seite</i>	<i>Abbildung</i>	<i>Tafel</i>
Neuhütten	S. 42, 239, 294	Abb. 11	

S.239

Neuhütten

Poramben (Wohnplatz)

Alter Flurname, identisch mit ON. kasch. Porąbi; poln. Poręby, Wald (Flurnamen Porąba, Porąbki, Poręba) zu polar, poręba, porąb - „Genau, Holzschlag“, eigentlich eine Stelle, wo im Waide Holz geschlagen ist.

Amtsbezirk Massowitz

Kirchspiel Groß Tuchen (ev. u. kath.)

15 km südwestlich von Bütow

150 (9) Einwohner

Flächengröße 355,7 ha.

Wohnplätze: Poramben, Rosenhof.

Vorgeschichtliche Funde:

Bronzezeit: Steinkistengräber mit Mützenurnen, Bronzeresten, Knochennadel und blauer Glasperle mit weißem Zickzackmuster (Mus. St., Abb. 26).

Geschichte des Dorfes

- 1704: erste Erwähnung (StA.St. Rep. 65b, acc. 15/01, Nr. 748)
- 1732: „Glaß- oder Neuhütten" mit 5 Besitzern (St.A.St. Rep. 65 b, acc. 15/01, Nr. 34). Die Kolonie ist aus einer ehemaligen Glashütte hervorgegangen, deren Besitzer die ersten Siedler waren (ebd. Rep. 71, Bütow, Nr. 177, Bl. 17; Nr. 198, Bl.20 ff)
- 1780: Unterförster und 6 Wirte, davon 2 mit 162 Morgen seit einigen Jahren in „Parembe" angesetzt (Nr. 98, Bl. 21)
- 1819: Schulze und 4 Kolonisten (ebda. Bl. 16)
- 1936: 13 Erbhöfe.

Einwohner:

1810: 78 (0)	1885: 176 (2)	1925: 195 (17)
1855: 166 (1)	1905: 184 (22)	1933: 160 (10)

Quellen. 8 Rezesse: 1853-1914 (K). Plan der Kolonie Neuhütten 1765/66 (St.A.St. Rep. 44, acc. 24/32, B 406). Forstkarten: 1833/34, 1833/39 (Reg.K.F. Tit. IX, Nr. 53, 15). M.-Bl. 531.

Das auf der Höhe über dem Kamenztal gelegene Dorf läßt eine bestimmte Siedlungsform nicht erkennen.

Friedhof. Nordöstlich des Dorfes in der Feldmark auf einer Anhöhe angelegt. Einfassung mit Feldsteinmauer und Hecke.